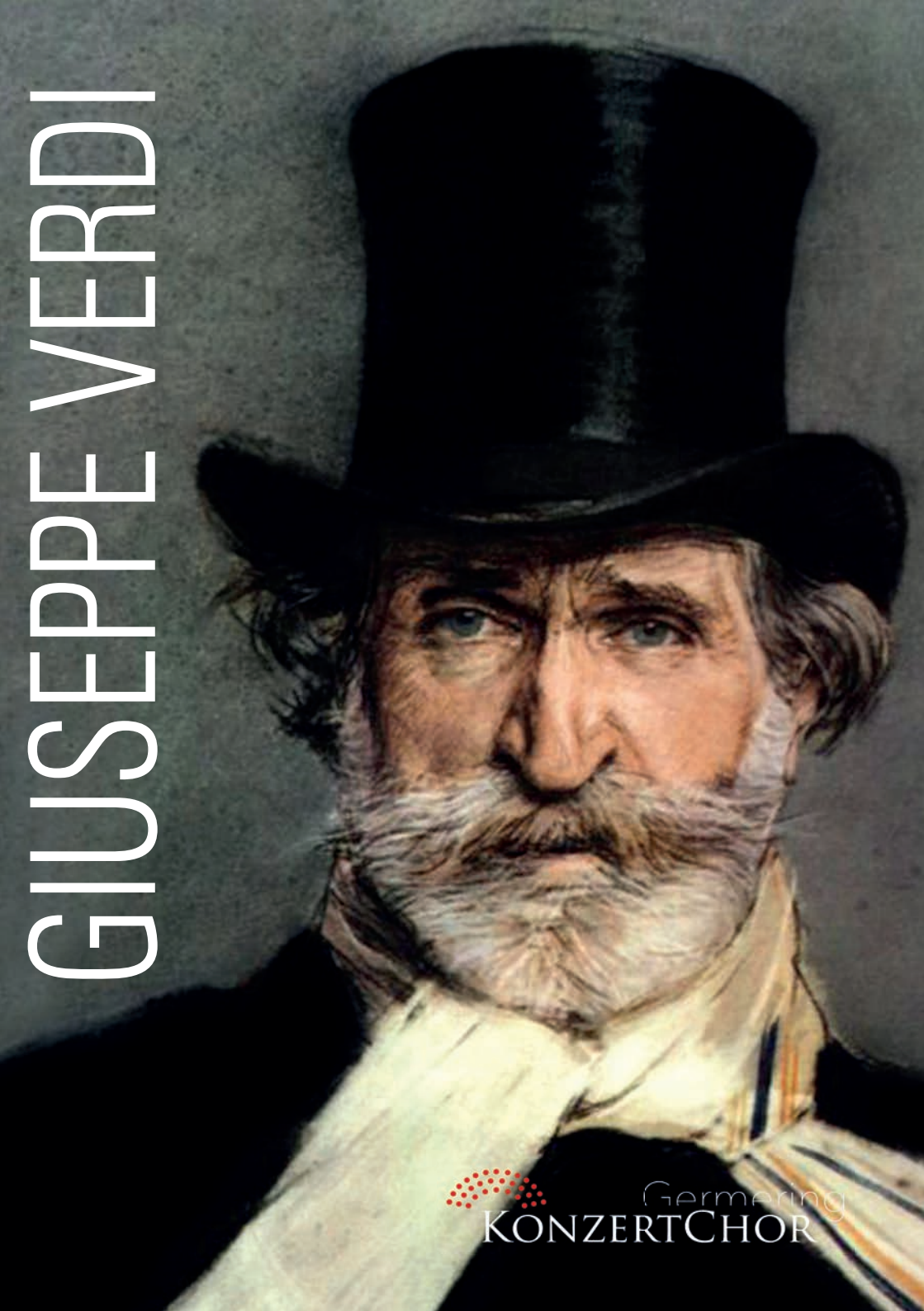


GIUSEPPE VERDI



 Germering
KONZERTCHOR



Begeistern ist einfach.



sparkasse-ffb.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, auf den in jeder Lebenslage Verlass ist.

Wir wünschen Ihnen einen besonderen Musikgenuss mit der Aufführung vom Konzertchor Germering e. V.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Sonntag, 24. November 2019, 17.00 Uhr

Orlandosaal, Stadthalle Germering

GIUSEPPE VERDI

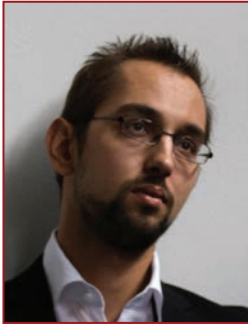
Messa da Requiem

Leitung: Michael Leyk

Mitwirkende:

KonzertChor Germering e.V.
Projekt-Orchester des KonzertChores

Sopran: Kristin Ebner
Alt: Isabell Czarnecki
Tenor: Milen Bozhkov
Bass: Alexander Kiechle



Michael Leyk, Dirigent

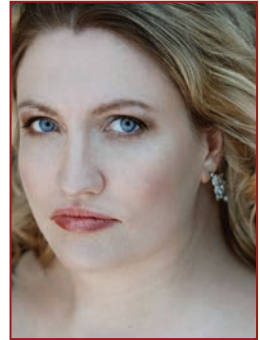
Michael Leyk wurde 1988 in Erlangen geboren. Nach erstem Unterricht bei Florian Henschel (Klavier) und Wieland Hofmann (Orgel) studierte er an der Hochschule für Musik und Theater München Kirchenmusik und Konzertfach Orgel. Unterricht erhielt er dort zunächst u.a. bei Edgar Krapp, nach dessen Emeritierung bei Bernhard Haas und Harald Feller (Orgel) sowie bei Michael Gläser (Chorleitung) und Christoph Adt (Schwerpunkt Orchesterleitung). Nach diversen Stationen in Erlangen

war er von 2013 bis 2016 als Kirchenmusiker in St. Quirin in München/Aubing tätig. Seit 2014 versieht er mehrfach wöchentlich Orgeldienste an der Jesuitenkirche St. Michael in München. Seit 2016 ist er als Kirchenmusiker in St. Cäcilia/Germering tätig und leitet die dortige Chorgemeinschaft. Zudem ist er künstlerischer Leiter von Musica Sacra St. Cäcilia e.V. und für Konzeption und Durchführung der vom Verein veranstalteten Konzertreihe verantwortlich.

Seit 2016 ist er Dirigent des Konzertchores Germering. Mit seinen Chören erarbeitet er regelmäßig Programme des chorsinfonischen Repertoires und konzertiert mit namhaften Solisten und unterschiedlichen Klangkörpern vor größeren Auditorien. So brachte er in den letzten Jahren u. a. die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, „Elias“, „Die erste Walpurgisnacht“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, „Die Schöpfung“ von J. Haydn, das „Te Deum“ von A. Bruckner, das „Requiem“ von Mozart und das „Schicksalslied“ von Brahms zur Aufführung. 2017 dirigierte er bei zwei Konzerten auf der Europatournee des Bochabela String Orchestra (Südafrika) u.a. Haydns „Nelsonmesse“ anlässlich Nelson Mandelas 100. Geburtstag. Er führte weitere Werke aus dem Bereich der alten Musik, so das „Weihnachtsoratorium“ und versch. Kantaten von Bach, das „Stabat Mater“ von Pergolesi, die „Johannes-passion“ von A. Scarlatti, „Jephta“ von Carissimi oder die „Musikalischen Exequien“ und die „Johannespassion“ von Heinrich Schütz auf. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Konzeption und Aufführung anspruchsvoller a cappella Programme. Als Instrumentalist arbeitet er regelmäßig mit verschiedenen Chören und Orchestern zusammen. So führte er mehrfach u.a. Enrico Bossis Orgelkonzert, Josef Gabriel Rheinbergers Orgelkonzert Nr.3 und Harald Genzmers Orgelkonzert Nr. 2 auf. Er gibt regelmäßig Solokonzerte im deutschsprachigen Raum sowie u.a. in Rumänien und in USA. Darüber hinaus war er auch mit verschiedenen Produktionen aus den Bereichen des Jazz und der elektronischen Musik sowie in stilübergreifenden Konzerten zu hören. Zudem spielte er in Hörfunk und TV Produktionen für den Bayerischen Rundfunk und das ZDF.

Kristin Ebner, Sopran

Kristin Ebner besitzt eine der vielversprechendsten dramatischen Stimmen der jungen Generation und zeichnet sich zunehmend als gefühlvolle, flexible und vor allem auch sehr wandlungsfähige und ausdrucksstarke Sängerdarstellerin aus. Ausgebildet an den Musikhochschulen in Münster, Detmold und Berlin besticht die junge Sängerin Publikum und Presse, nicht nur durch ihre „wunderbar reife, runde und warme Stimme in vollem dramatischen Volumen“, sowie durch ihre „erregenden Spitzentöne“, sondern auch durch „fein geschliffene differenzierte Temperamente“, „gefühlvolle Dynamik“ und „transparente Koloraturen“. Im Bericht des Tagesspiegels zu ihrer Interpretation von Alban Bergs „Sieben frühen Liedern“ im Konzerthaus Berlin im Frühsommer 2015 heißt es: „Mit der kurzfristig eingesprungenen Kristin Ebner konnte eine Solistin verpflichtet werden, die im Strauss- und Wagnerfach ihren Weg machen dürfte. Eine so gesunde und volle Stimme ist nicht oft zu erleben.“ Aufgewachsen im Schwarzwald absolvierte sie zunächst ein Studium der Kunstgeschichte, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie des Kulturmanagements und der Public Relations, bevor sie ihre Leidenschaft für Schauspiel und Musik zur Berufung und schließlich im Herbst 2014 mit dem Abschluss im Masterstudiengang Oper bei Kammersängerin Prof. Gabriele Schnaut und in der Liedklasse von Prof. Axel Bauni an der Universität der Künste in Berlin zum Beruf machte.



Schon während ihres Studiums konnte sie Bühnenerfahrung in Opern- und Operettenpartien des jugendlich-dramatischen Sopranfachs sammeln und wurde zum wiederholten Male von den Bayreuther Festspielen zu den Meisterkursen für junge Wagnerstimmen als Senta und Isolde eingeladen.

Auch ihr Masterexamen im UNIT Berlin unter der Regie von Frank Hilbrich ließ mit Ausschnitten aus Wagners Isolde und Verdis Lady Macbeth bereits früh eine deutliche Hinentwicklung zum dramatischen italienischen und deutschen Fach erkennen. Darüber hinaus ist Kristin Ebner auch im Lied-, Oratorien- und Konzertfach eine gefragte Solistin und überzeugt durch ihre Vielseitigkeit.

Ihr Repertoire spannt den Bogen von den großen Alt-Partien des Barocks bis zu den symphonischen lyrisch-dramatischen Sopranpartien der Romantik und vor allem auch der Gegenwart.

Zudem ist sie Stipendiatin der Richard-Wagner-Stipendienstiftung, der Organisation Yehudi Menuhin Live Music Now und der Walter-Kaminsky-Stiftung München.



Isabell Czarnecki, Alt

Die in Salzburg geborene Mezzosopranistin Isabell Czarnecki erhielt seit ihrem 5. Lebensjahr Klavierunterricht. Sie studierte Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Klavier an der Universität Mozarteum Salzburg bei Heather Hartinger und Konzertfach Gesang an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, vorerst bei Ulrike Sych, später bei Christa Ratzenböck. Beide Studien absolvierte sie mit Auszeichnung. Zahlreiche Meisterkurse, u.a.

bei Kammersängerin Brigitte Fassbaender, Prof. Rudolf Piernay, Robert McIver, Snezana Stamenkovi und Robert Holzer, führten sie nach Salzburg, Wien, Deutschland, Italien und in die USA.

Sie ist regelmäßig im Konzert zu erleben, ihre Auftritte umfassen ein vielseitiges Repertoire. Sowohl sakrale Werke, als auch der Liedgesang liegen ihr sehr am Herzen und brachten sie u.a. nach Salzburg, Wien, Linz, Hannover, Südtirol, Florenz, Rom, Bischofshofen, Schwarzach und Goldegg. Opernproduktionen führten sie u.a. ans Brucknerhaus und Landestheater Linz, Salzburger Landestheater, Stadttheater Bad Hall, Stadttheater Gmunden und Theater an der Rott in Eggenfelden.

2014 sang sie in zwei Uraufführungen des oberösterreichischen Komponisten Gunter Waldek die Partie der Mesnerin in der zeitgenössischen Oper „Schatten im Dorf“ im Landestheater Linz und den Liederzyklus „Nachtlieder“ bei den Gmundner Festwochen. 2015 war sie am Landestheater Linz als Disinganno in Händel's Oper „Il Trionfo del Tempo e del Disinganno“ zu sehen. Am Salzburger Landestheater debütierte sie 2016 in der Hauptrolle der Madame Zentralmatura in einer Uraufführung der Oper „Der Kuss der Kaiserin“ von Marco Lemke.

Von 2016 bis 2018 war sie Ensemblemitglied im oberösterreichischen Opernstudio am Landestheater Linz. Dort stand sie u.a. mit folgenden Rollen auf der Bühne: als Erzählerin/Jacob in der Kinderoper „Gold!“ von L. Evers, als Page/Sklave in R. Strauss' Oper „Salome“ (Leitung Dennis Russel Davies), als „Salome“ in der gleichnamigen Oper von A. Mariotte (konzertant), als Lisetta in J. Haydns „Die Welt auf dem Monde“, als Gouvernante in E. Zeisl's „Leonce und Lena“, als Aurilla in Cavallis Barockoper „La Rosinda“, als Hänsel in Humperdincks „Hänsel und Gretel“, als Olga in Tschairowskys „Eugen Onegin“ und als Dorabella in Mozarts „Cosi fan tutte“. In einer semi-konzertanten Aufführung mit LIVE-Radio-Übertragung debütierte sie 2018 als Dorabella mit dem Orchestra della Svizzera Italiana unter der Leitung von Markus Poschner im LAC Lugano Arte e cultura in der Schweiz. Zuletzt gastierte Isabell Czarnecki als Erste Magd in Strauss' Oper „Elektra“ (Leitung Markus Poschner) am Landestheater Linz.

Milen Bozhkov, Tenor

Der Tenor stammt aus Bulgarien und absolvierte seine Gesangsbildung an der Musikakademie in Sofia und vervollständigte seine Studien an der Universität für Musik in Graz bei Kammersängerin Prof. Joanna Borowska. Milen Bozhkov vervollkommnete seine Ausbildung bei Kammersängerin Krassimira Stoyanova, von der er auch weiterhin regelmäßig unterrichtet wird.



Seine ersten Engagements brachten ihn direkt an die Nationaloper nach Sofia und an das Grazer Opernhaus; ab 2007 war er fest an der Oper Maribor engagiert. Weitere Konzerttätigkeiten führten ihn nach Japan, Österreich, Deutschland, Slowenien, Kroatien, Lettland und Bulgarien.

Er sammelte mit zahlreichen Rollen Bühnenerfahrung, so sang er bereits u.a. den Nadir in „Les Pecheurs de perles“ am Landestheater Coburg 2011 und Alfredo in „La Traviata“ am Landestheater Coburg 2011 bis 2012, Tebaldo in „I Capuleti e i Montechi“ am Landestheater Coburg 2012, Pinkerton in „Madame Butterfly“ am Landestheater Coburg und am Staatstheater Darmstadt 2013, an der Sofia National Opera 2017, Lenski in „Eugen Onegin“ am Landestheater Coburg 2013, Riccardo in „Un Ballo in Maschera“ am Landestheater Coburg 2013 bis 2014, Rodolfo in „La Boheme“ am Landestheater Coburg 2015 bis 2016, am Landestheater Detmold und am Staatstheater Nürnberg.

Ab 2015 sang er den Pollione in „Norma“ am Landestheater Coburg, den Sänger und den Gerald in „Der Rosenkavalier“ am Lakmé Landestheater Coburg 2016, den Herzog von Mantua in „Rigoletto“ beim Schenkenberg Festival 2016 und am Aalto Theater Essen 2017, Don Jose in „Carmen“ beim Schenkenberg Festival, an der St. Zagora Oper in Bulgarien 2017 und am Landestheater Coburg 2019.

2017 bis 2018 sang er den Cavaradossi in „Tosca“ am Landestheater Coburg, den Prinz Sou Chong in „Das Land des Lächelns“ am Landestheater Coburg, den Prinz in „Rusalka“ am Landestheater Coburg 2018 und am Theater Hagen 2019, den Offizier in „Cardillac“ im Theater Hagen 2019 bis 2020.

Neben seinen freiberuflichen Ausflügen an Theater und Opernfestivals in Deutschland, Österreich und der Schweiz, war Milen Bozhkov ab der Spielzeit 2008/09 fest am Landestheater Coburg engagiert.

Seit September 2013 ist er als freischaffender Künstler tätig.



Alexander Kiechle, Bass

Der Bass Alexander Kiechle wurde 1993 in Günzburg geboren. Wichtige musikalische Impulse erhielt er beim Bayerischen Landesjugendchor und der Bayerischen Singakademie.

Alexander Kiechle gewann 2011 den ersten Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Er studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München bei Kammersänger Prof. Andreas Schmidt, sowie privat bei Hartmut Elbert und war 2012 Richard-Wagner-Stipendiat in Ulm.

Als Oratoriensänger singt Alexander Kiechle wichtige Partien seines Fachs, wie das „Mozart-Requiem“, den Jesus in den Passionen von Bach, „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“ von Haydn, den „Messias“ von Händel, die „Petite Messe Solennelle“ von Rossini, das „Requiem“ von Dvorak oder den „Paulus“ von Mendelssohn.

Sein Operndebüt gab Alexander Kiechle 2013 als Sarastro in einer konzertanten Aufführung der „Zauberflöte“ von Mozart in Ulm.

Es folgten weitere Rollen des seriösen Bass-Fachs, wie Caronte und Plutone in „Orfeo“ von Monteverdi, Falstaff in „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai, Wassermann in „Rusalka“ von Dvorak, Osmin in „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart, Commendatore in „Don Giovanni“, Hunding in der „Walküre“ von Wagner und andere. Im Rahmen der Münchner Biennale sang er die Bass-Partie in „Kopernikus“ von Claude Vivier.

2015 war er als Stani in der „Polnischen Hochzeit“ von Joseph Beer mit dem Rundfunkorchester des BR unter der Leitung von Ulf Schirmer zu erleben.

In der Saison 2016 war er Mitglied im Opernstudio der Opéra de Lyon.

In den Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 war Alexander Kiechle Teil des internationalen Opernstudios in Zürich.

Im Rahmen der Bayreuther Festspiele 2018 war er in der Uraufführung „Der verschwundene Hochzeiter“ von Klaus Lang in der Titelpartie zu erleben.

2019 coverte Alexander Kiechle die Partie des Baron Ochs von Lerchenau im „Rosenkavalier“ am Opernhaus Zürich. Im Sommer desselben Jahres folgten Debüts bei dem Menuhin-Festival in Gstaad als Zuniga in „Carmen“ unter der Leitung von Marco Armiliato und an der Oper Frankfurt als Mann am Fenster/Sträfling in „Julietta von Martinu“ unter der Leitung von Alexander Prior.



Klavierunterricht in München-Aubing

Dipl.-Klavierpädagoge bietet qualifizierten Klavierunterricht für
Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger
Prüfungs- und Wettbewerbsvorbereitung

Maximilien Matè

0176/43460903 maximiliendavidmate@gmx.de
www.maximilienmate.com



LeseZeichen OHG
Gabriele Münter Str. 3
82110 Germering
Fon: +49 89 894 88 48
www.lesezeichen.biz
www.facebook.com/Lesezeichen.Germering



Im Kastanienhof

Christine Zebe
Untere Bahnhofstrasse 29 a
82110 Germering

Tel.: 089/8404683
Fax.: 089/84050205

www.tinas-blumen.de
info@tinas-blumen.de



P+M Pflege
professionell und menschlich



Ambulanter Pflegedienst · Sonnenstr. 53a · 82205 Gilching

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Tel. 08105 / 20 70 25 · Fax 08105 / 27 17 10 · metz@pm-pflege.de



*Forever gratuliert
zum Jubiläum und
wünscht frohe
Weihnachten*



The
Aloe Vera
Company

www.flp.de | www.be-forever.com

ALOE Shop | Freihamer Allee 31 | 81249 München



FOREVER®



KonzertChor Germering e.V.

Der Chor wurde 1999 als Germeringer Kammerchor e.V. gegründet, die Umbenennung in KonzertChor Germering e.V. erfolgte im Sommer 2015.

Seit dem ersten Auftritt des Chores stieg die Mitgliederzahl stetig an, das Repertoire entwickelte sich schnell durch Konzertauftritte, die ein- bis zweimal jährlich stattfinden. Das Repertoire des Chores ist weitläufig und beinhaltet u.a. die großen Oratorien von Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Mozart. Auch Werke moderner Komponisten wie Orff und Britten wurden vom Chor aufgeführt.

Bei der Gründung des Chores lag die musikalische Einstudierung der Werke in den Händen von Lydia Menkhauß, dirigiert wurden die Aufführungen von Julio Doggenweiler-Fernandéz. Im Frühjahr 2009 übernahm die musikalische Leitung Klaus Bucka und ab Oktober 2012 leitete die Dirigentin Hildegard Schön den KonzertChor, bis Michael Leyk im Juni 2016 die Chorleitung übernahm.

Regelmäßig stattfindende Chorproben-Wochenenden und Probenstage gehören zur Chorarbeit ebenso dazu wie die professionelle Stimmbildung zu Beginn der Proben.

Der KonzertChor Germering e.V. ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre e.V.

Der Chor

Sopran:

Martina Baethmann, Birgit Becherer, Uta Böhme, Ingrid Brunner, Bettina Foltz, Lena Frenzel, Stefanie Haimerl, Isy Hilgers, Julia Huber, Ute Kalmer, Susanne Karl, Margit Kozlowski, Sabine Kunze, Christine Künzl, Monika Maier-Albang, Peggy Müller-Weiß, Petra Resele, Lydia Rieger, Ariane Rocco-Koch, Sandra Schmid, Angelika Schuller, Ingrid Schulz, Anja Schulze, Maria Waltenberger, Catherine Wirth, Laura Zacherl, Susanne Zacherl.

Alt:


Annerose Baumeister, Felicitas Bräuler, Patricia Dölle, Iris Ehrenberg, Esther Friedl, Elisabeth Gämmerler, Uschi Geierhos, Katrin Gossel-Scheuren, Barbara Hartmann, Bettina Herrmann-Wilden, Hanni Hofbeck, Helga Hörger, Silvia Jais, Barbara Kneuttinger, Katrin Kümpfbeck, Eva-Maria Lempart, Norma Lindenmayr, Lydia Matz, Barbara Meding, Andrea Moderegger, Elisabeth Mucha, Ulrike Mutter, Brigitte Nußbaum, Miriam Ossa, Marie-Claire Pfab, Elisabeth Ramsteiner, Bärbel Rost, Gertraud Roth, Monika Schindler, Johanna Sadlowski, Gudrun Schäfer, Gisela Schmoll, Mechtild Steckeler, Gabriele Voit, Claudia Witt, Traudl Wolf, Gisela Zeeb.

Tenor:

Friedrich Döllerer, Gerd Esser, Christian Ganser, Andreas Gaß, Christian Geier, Max Geierhos, Remigius Heid, Axel Jahn, Urs Kreyenbühl, Albrecht Neudecker, Dirk Weiler.

Bass:

Michael Feneberg, Jörg Foltz, Alessandro Giorgi, Andreas Gleser, Wolfram Hertz, Johannes van Kruijsbergen, Gerhard Maucher, Stefan Menzel, Werner Milke, Stefan Reitsam, Georg Roth.



brillenmode
contactlinsen

augenoptik

niki augenoptik · Inh. City Brille GmbH
Therese-Giehse-Platz 6 · 82110 Germering
Telefon (089) 8 41 74 40 · Telefax (089) 8 41 74 49
www.niki-augenoptik.de · info@niki-augenoptik.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00-18.30 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr



82110 Germering
Gabriele-Münter-Str.5
www.wiener-hendlhaus.de
Parkplätze gegenüber

—#—
WIENER HENDLHAUS
Geflügelrestaurant
horstjirgl@aol.com

{ ...wir lieben Geflügel }

- Catering
- ▲ Facilities
- Vending

Gerhofer

Facility Services



ESSEN



TRINKEN



PLAUDERN

DAS CAFÉ IN DER KINDERKLINIK DES DRITTEN ORDENS

Büro München

Paulsdorfferstr. 36
81549 München
Telefon (0 89) 60 08 76 67-0
Telefax (0 89) 60 08 76 67-9
info@gerhofer-service.de

Service-Hotline (0800) 45 55 651

www.gerhofer-service.de



Lucia Vaturro
FASHIONABLE HAIRSTYLING

Hartstraße 102
82110 Germering
Tel. 0 89 - 8 41 82 45

Di. - Mi.	9.00 - 18.00 Uhr
Do. - Fr.	9.00 - 18.30 Uhr
Sa.	8.30 - 12.00 Uhr

Leonhard Hauske

Alexandertechnik



bewusst – aufrecht – schmerzfrei

Einen guten und gesunden Umgang mit dem eigenen Körper kann man erlernen!

www.alexandertechnik-solln.de

info@alexandertechnik-solln.de

0175/ 69 59 188

Giuseppe Verdi (1813-1901)

Giuseppe Verdi wurde 1813 in Le Roncole in Italien geboren. Aus einfachen Verhältnissen kommend erhielt er zunächst eine kirchenmusikalische Ausbildung. Nach einigen Erfolgen in der Mailänder Scala avancierte er schnell zu einem der erfolgreichsten Opernkomponisten seiner Zeit.

So gilt er heute als ebenbürtiger Gegenspieler des im selben Jahr geborenen Richard Wagner und als großer Reformator der Oper. Musikalisch knüpft er an Komponisten wie Rossini, Bellini und Donizetti an.

Giuseppe Verdi verstarb im Jahr 1901 in Mailand.

Messa da Requiem

Auch Verdis Requiem knüpft an die Tradition der Oper an und ist somit kein geistliches Werk für den liturgischen Gebrauch.

Keimzelle des Werkes ist das „Libera me“, das unter dem Eindruck des Todes von Gioachino Rossini ursprünglich für eine erst 1988 uraufgeführte Gemeinschaftskomposition, die „Messa per Rossini“, gedacht war.

So entstammt beispielsweise die Idee für das immer wiederkehrende höchst dramatische „Dies irae“ oder das a capella gesungene „Requiem Aeternam“ diesem Schlusssatz.

Die „Messa da Requiem“ entstand direkt nach der Oper „Aida“. Viele Sätze des Requiems erzeugen im Hörer das Bild einer szenischen Umsetzung. Kaum eine andere Vertonung dieses Textes transportiert so viel menschliche Emotion. Die Art und Weise wie Verdi seinen Fokus auf die Betrachtung des Menschen im Angesicht von Leben, Tod und Ewigkeit legt, machen dieses Werk so einzigartig.

MESSA DA REQUIEM

I. Requiem aeternam – Kyrie eleison

II. Sequenz („Dies irae“):

Dies irae

Tuba mirum

Liber scriptus – Dies irae

Quid sum miser

Rex tremendae

Recordare

Ingemisco

Confutatis – Dies irae Lacrymosa

III. Offertorio

IV. Sanctus

V. Agnus Dei

VI. Lux aeterna

VII. Libera me

1. Requiem – Introitus

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus, Deus, in Sion,
Et tibi reddetur votum in Jerusalem.

Exaudi orationem meam,
Ad te omnis caro veniet.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.

Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion,
und Anbetung soll dir werden in Jerusalem.

Erhöre mein Gebet, Herr,
Zu dir kommt alles Fleisch.

Herr, erbarme Dich

Christus, erbarme Dich.

2. Dies irae

Dies irae, dies illa
Solvat saeculum in favilla.
Teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,
Quando iudex est venturus,
Cuncta stricte discussurus.

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulchra regionum,
Coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura
Cum resurget creatura,
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,
in quo totum continetur,
Unde mundus judicetur.
Iudex ergo cum sedebit,
Quidquid latet apparebit,
Nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus?
Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis.

Tag der Rache, Tag der Sünden,
wird das Weltall sich entzünden,
wie Sibyll und David künden.
Welch ein Graus wird sein und Zagen,
wenn der Richter kommt, mit Fragen
streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,
durch der Erde Gräber dringen,
alle hin zum Throne zwingen.
Schauernd sehen Tod und Leben
sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen,
jede Schuld aus Erdentagen.
Sitzt der Richter dann zu richten,
wird sich das Verborgne lichten;
nichts kann vor der Strafe flüchten.

Weh! Was werd ich Armer sagen?
Welchen Anwalt mir erfragen,
wenn Gerechte selbst verzagen?
König schrecklicher Gewalten,
frei ist deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, lass Gnade walten!

Recordare, Jesu pie,
quod sum causa tuae viae,
ne me perdas illa die.
Quaerens me sedisti lassus,
redemisti crucem passus,
tantus labor non sit cassus.
Iuste iudex ultionis,
onum fac remissionis
ante diem rationis.

Ingemisco tamquam reus,
culpa rubet vultus meus,
supplicanti parce, Deus.
Qui Mariam absolvisti,
et latronem exaudisti,
mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae,
sed tu, bonus, fac benigne,
ne perenni cremer igne.

Inter oves locum praesta,
et ab hoedis me sequestra,
statuens in parte dextra.
Confutatis maledictis,
flammis acribus addictis,
voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis,
cor contritum quasi cinis,
gere curam mei finis.

Lacrymosa dies illa
qua resurget ex favilla
judicandus homo reus.
Huic ergo parce Deus,
Pie Jesu Domine,
dona eis requiem! Amen.

Milder Jesus, wollst erwägen,
dass du kamest meinewegen,
schleudre mir nicht Fluch entgegen.
Bist mich suchend müd gegangen,
mir zum Heil am Kreuz gehangen,
mög dies Mühn zum Ziel gelangen.
Richter du gerechter Rache,
Nachsicht üb' in meiner Sache,
eh ich zum Gericht erwache.

Seufzend steh ich schuldbevangen,
schamrot glühen meine Wangen,
lass mein Bitten Gnad erlangen.
Hast vergeben einst Marien,
hast dem Schächer dann verziehen,
hast auch Hoffnung mir verliehen.
Wenig gilt vor dir mein Flehen;
doch aus Gnade lass geschehen,
dass ich mög der Höll entgehen.

Bei den Schafen gib mir Weide,
von der Böcke Schar mich scheid,
stell mich auf die rechte Seite.
Wird die Hölle ohne Schonung
den Verdammten zur Belohnung,
ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.
Schuldgebeugt zu dir ich schreie,
tief zerknirscht in Herzenstreue,
sel'ges Ende mir verleihe.

Tag der Tränen, Tag der Wehen,
da vom Grabe wird erstehen
zum Gericht der Mensch voll Sünden!
Lass ihn, Gott, Erbarmen finden,
milder Jesus, Herrscher du,
schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

3. Offertorio

Domine Jesu Christe, rex gloriae,
libera animas omnium fidelilium
defunctorum de poenis inferni
et de profundo lacu.

Libera eas de ore Leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum:

Sed signifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam,
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini ejus.
Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus.

Tu suscipe pro animabus illis, quarum
hodie memoriam facimus:
Fac eas, Domine,
de morte transire ad vitam,
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini ejus.

4. Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

5. Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.

Herr Jesus Christus, König der Ehren,
befreie die Seelen der Abgeschiedenen
von den Strafen der Hölle
und von dem tiefem Abgrund.

Errette sie aus dem Rachen des Löwen,
dass die Hölle sie nicht verschlinge
und sie nicht fallen in die Tiefe:

Sondern das Panier des heiligen Michael
begleite sie zum ewigen Lichte,
welches du verheißen hast Abraham
und seinen Nachkommen auf ewig.
Opfer und Gebete bringen wir dir, Herr,
lobsingend dar.

Nimm sie gnädig an für jene Seelen,
derer wir heute gedenken:
Lass sie, o Herr,
vom Tod zum Leben übergehen,
welches du verheißen hast Abraham
und seinen Nachkommen auf ewig.

Heilig, heilig, heilig ist Gott,
der Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner
Herrlichkeit! Hosianna in der Höhe!
Gelobt sei, der kommt im Namen des
Herrn. Hosianna in der Höhe!

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
schenke ihnen Ruhe.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
schenke ihnen ewige Ruhe.

6. Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,
mit allen deinen Heiligen,
denn du bist gut.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.

7. Libera me

Libera me, Domine, de morte aeterna,
in die illa tremenda,
quando coeli movendi sunt et terra
dum veneris judicare saeculum
per ignem.
Tremens factus sum ego timeo:
dum discussio venerit
atque ventura ira.
Dies irae, dies illa,
calamitatis et miseriae,
dies magna et amara valde.

Befreie mich, Herr, vom ewigen Tod
an jenem furchtbaren Tag,
wenn erschüttert werden Himmel und
Erde, wenn du dann kommst,
die Welt zu richten im Feuer.
Zitternd muß ich stehen und in Ängsten,
wenn die Rechenschaft naht
und der drohende Zorn.
Tag des Zornes, Tag der Schrecken,
voll Weh und Jammer,
bitter über alle Maßen.

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
Und ewiges Licht leuchte ihnen.

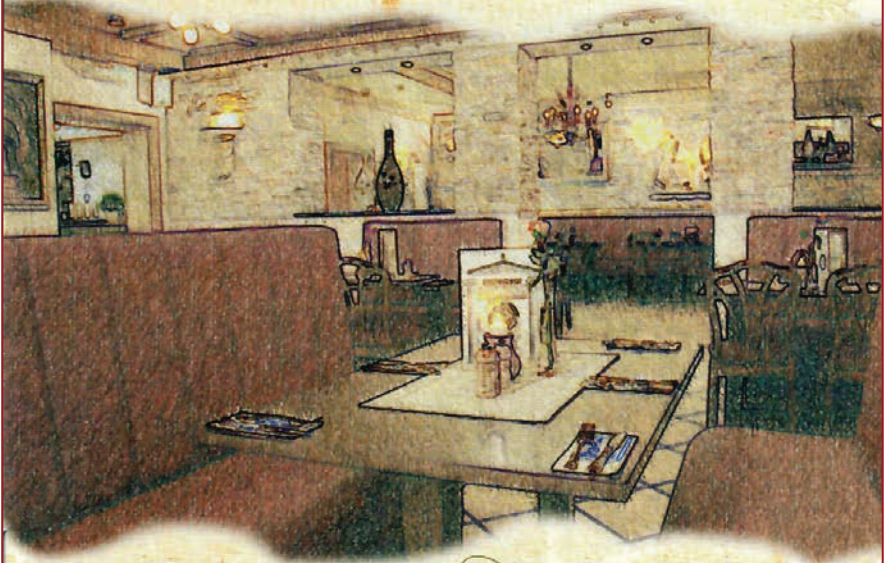




RESTAURANT MYTHOS

Griechische Spezialitäten

Live Your Myth



AUGSBURGER STR. 45 82110 GERMERING

TEL:089-8401515 FAX:089-8403490

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH VON 11.00 BIS 15.00
UND 17.00 BIS 0.30

**Wir danken unseren Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!**



Sie sind musikalisch interessiert und möchten gerne in unserem Chor mitsingen?

Beim Probenbeginn für ein neues Projekt besteht für Interessierte in allen Stimmlagen stets die Möglichkeit, mitzuwirken.

Wenn Sie über unsere Konzerte immer informiert werden wollen,
wenden Sie sich bitte an:

info@konzertchor-germering.de



Programmheft des KonzertChores Germering e.V.

Satz u. Layout: Angelika Schuller



**WIR WÜNSCHEN
IHNEN EINE KLANGVOLLE
WEIHNACHTSZEIT!**



hagebaumarkt Germering
Gertrude-Blanch-Straße 2

Mo - Sa: 8.00 - 20.00 Uhr



Die **Nr.1** in und um **München**  [hagebaumarkt-muenchen.de](https://www.hagebaumarkt-muenchen.de)

